Vorsicht, Wechselwirkung!

Wie gut vertragen sich Insulin und Ciprofloxacin?

Diabetesmittel Insulin

Ein verordnetes Insulin zum Spritzen soll den Blutzucker senken, wenn es der Körper nicht mehr ausreichend schafft. Das Insulin sorgt dafür, dass Zucker aus dem Blut in die Körperzellen geschleust wird. Bei Menschen mit Diabetes reicht die eigene Menge an Insulin im Körper für diesen Vorgang nicht aus.

Antibiotikum Ciprofloxacin

Der Wirkstoff Ciprofloxacin ist ein Antibiotikum, das zu den Fluorchinolonen gehört. Er bekämpft Bakterien, indem er sie daran hindert, sich zu vermehren und sie nach und nach stark vermindert. Ciprofloxacin wird vor allem bei komplizierten Blasenentzündungen oder bei Nierenbeckenentzündungen verordnet.

Eine ungünstige Kombination

Wird Diabetes mit Insulin behandelt und das Antibiotikum Ciprofloxacin verordnet, besteht die Gefahr, dass der Blutzucker entgleist. Das bedeutet, dass möglicherweise eine Unterzuckerung (Hypoglykämie) entsteht. Sie kann im schlimmsten Fall zu einem hypoglykämischen Koma führen: einer plötzlichen Bewusstlosigkeit, ausgelöst durch den absinkenden Blutzucker. Welcher Mechanismus hinter der gefährlichen Wechselwirkung steckt, ist bislang nicht ganz klar. Antibiotika anderer Wirkstoffklassen bergen das Risiko nicht.



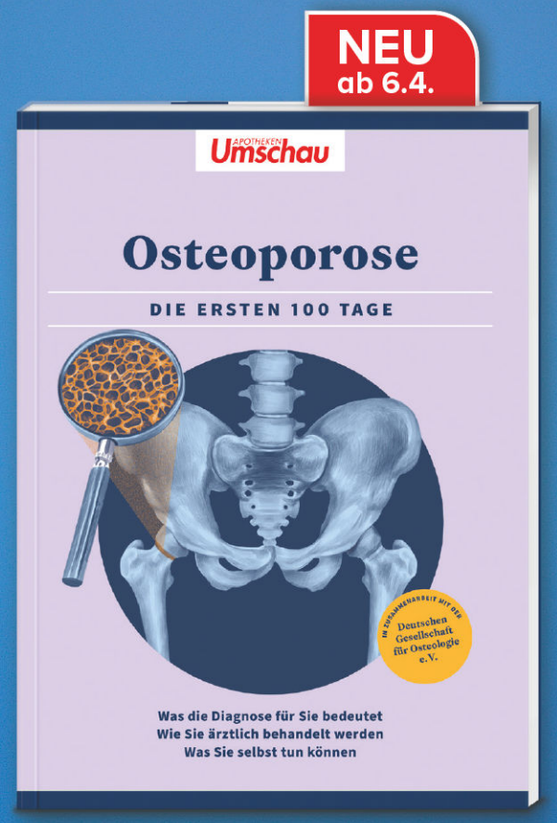
Foto: W&B/Eva Häberle

Apotheker Marco Zinn aus Nordenham

Wer seinen Diabetes mit Insulin behandelt und Ciprofloxacin verschrieben bekommt, sollte seinen Blutzucker noch häufiger kontrollieren als sonst ärztlich empfohlen. Zudem gilt es, auf mögliche Anzeichen für eine Unterzuckerung zu achten, etwa Zittern, Schwitzen, Heißhunger, Herzklopfen oder Übelkeit. Betroffene sollten dann unbedingt schnell wirkende Kohlenhydrate wie Traubenzucker zu sich nehmen und Arzt oder Ärztin kontaktieren.

Über den QR-Code finden Sie die Quellen zu diesem Beitrag

Anzeige



ISBN 978-3-927216-69-3
PZN 19215387 • EUR 16,99 (D)

Überall im Buchhandel und in Apotheken erhältlich.